

Kultur des Orients (Geräte für Haus und Ackerbau, besonders Ton-, Glas- und Holzgeräte, Purpurgewebe, Spezereien, Schmuckfachen aus Zinn, Kupfer, Elfenbein und Gold); zum Teil waren ihre Waren Erzeugnisse eigenen Gewerbefleißes; dafür tauschten sie Rohstoffe ein. Auch wurde von ihnen einträglicher Sklavenhandel betrieben.

Die Küsten Griechenlands, Italiens, Spaniens und Afrikas waren von phönizischen Schiffen belebt. Selbst durch die Säulen des Herakles fuhren sie, holten Zinn von den britischen Inseln und Bernstein in der Nord- und vielleicht auch in der Ostsee¹⁾.

Kein Wunder, daß griechische Stämme ihre eigene Herkunft gern von diesem hochstehenden Volke ableiteten und in Mythen veranschaulichten (Europa, Kadmos, Danaos).

Anzweifelhaft haben die Griechen viel von den phönizischen Händlern übernommen und gelernt: Götternamen und religiöse Gebräuche, Handwerks-, Handels- und Seekenntnisse und ganz besonders die Buchstabenchrift. Man übernahm, bildete nach und — machte es noch besser als die Konkurrenten. Man vergleiche z. B. die phönizischen und die griechischen Schriftzeichen miteinander:

Ⲙ und α (a), 7 und γ (g), Α und Δ (d), + und τ (t).

Die griechischen Zeichen zeigen durchweg eine Vervollkommnung: schon hier gibt sich das Volk der Schönheit kund! Und so war's gewiß mit jeder Vase, jedem Gerät, mit jeder Säule, mit jedem Götterbilde. Was der Grieche sah, das bildete er um und drückte ihm den Stempel seines Geistes auf. Sein Vervollkommnungstrieb betätigte sich auch in der Schrift; außer den Konsonanten bezeichnete er auch die Vokale, die der Semit nicht kannte. So wurde die Schrift zugleich praktischer.

So wird es erklärlich, daß die Phönizier, von ihren Schülern und Nachbarn überflügelt, aus den ägäischen Gewässern verdrängt und immer weiter nach dem Westen geschoben wurden. Als aber der Hellene auch dort erschien, ja im Wettbewerb zuvorkam, da griffen die phönizischen Kaufleute schließlich zu den Waffen, um ihre Existenz zu behaupten. Die Phönizier haben damals aus Furcht vor den Griechen ihre zerstreuten Niederlassungen an der spanisch-afrikanischen Küste zu einem Einheitsreich Karthago zusammen-

¹⁾ „Durch ihre Hände,“ sagt ein Geschichtsschreiber, „gingen das Gold und die Perlen des Ostens, der tyrische Purpur, das Elfenbein und die Löwenfelle Afrikas, der arabische Weihrauch, Ägyptens Linnen, Griechenlands Tongeschirr und Wein, das cyprische Kupfer, das Eisen von Elba, Spaniens Silber und Englands Zinn.“